

Der Nutzen der Teilnahme an EU-Projekten

Geld
oder
mehr?



▼ EU-Fördermittel 2007-2013 im Überblick



EU-Struktur-
fondsförderung

- ▶ Europäischer Fonds für regionale Entwicklung (EFRE)
- ▶ Europäischer Sozialfonds (ESF)
- ▶ Kohäsionsfonds

ca. 308 Mrd. €

EU-Agrarförderung u.
Entwicklung des
ländlichen Raums

- ▶ Marktbezogene Ausgaben und Direktzahlungen
- ▶ Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)
- ▶ Europäischer Fischereifonds (EFF)

ca. 371 Mrd. €

EU-
Aktionsprogramme

- ▶ 7. Forschungsrahmenprogramm (ca. 50 Mrd. €)
- ▶ Lebenslanges Lernen (6,97 Mrd. €)
- ▶ Intelligente Energie Europa (727 Mio. €)
- ▶ eContentplus (149 Mio. €)
- ▶ und andere

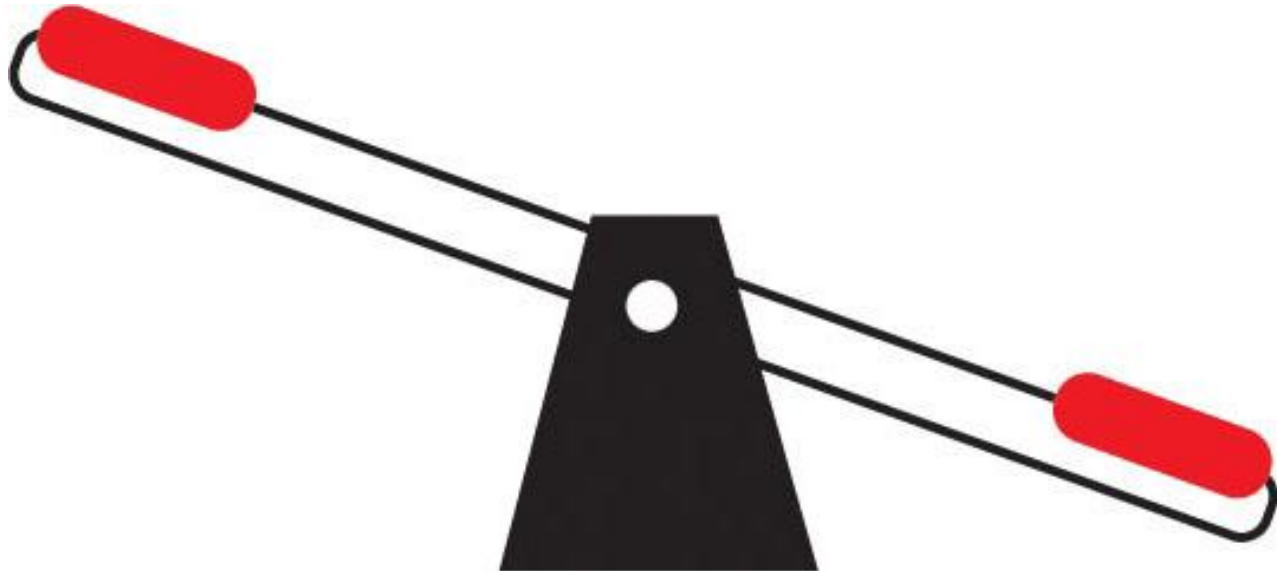
Balance

bei transnationalen Projekten

Lokaler
Mehrwert

-

Europäischer
Mehrwert





Balance

bei transnationalen Projekten

Lokaler
Mehrwert

-

Europäischer
Mehrwert



Lokaler Mehrwert von EU-Projekten

▼ Fachliche Ebene

- ▶ Konkrete Ergebnisse durch praktische Umsetzung der fachlich bestimmten Ziele (Sichtbares im städt. oder ländlichen Raum)
- ▶ Optimierung der Ergebnisse durch transnationalen fachlichen Austausch (Reflektion)
- ▶ Optimierung der Ergebnisse durch ressort-übergreifendes Arbeiten
- ▶ Vernetzung von Facharbeit und Marketing

▼ Finanzielle Ebene

- ▶ Finanzielle Förderung durch die EU (i.d.R. 50%)
- ▶ Austausch mit Partnern erleichtert das Auffinden von kostengünstigeren Alternativen
- ▶ Ziel- und Ergebnisorientiertheit im Projekt schont Ressourcen (Zeit, Personal und Geld)



Lokaler Mehrwert von EU-Projekten

▼ Personelle Ebene

- ▶ Kompetenzsteigerung der beteiligten Mitarbeiter
 - ▼ Fremdsprachenkompetenz
 - ▼ Interkulturelle Kompetenz
 - ▼ Projektmanagement (strukturiertes, reflektiertes, ergebnisorientiertes Arbeiten)
 - ▼ Kostenbewusstsein wird geschärft
 - ▼ Teamfähigkeit wird gefördert

- ▶ Austausch mit Partnern fördert
 - ▼ Das „über den Tellerrand schauen“
 - ▼ Andere Arbeitsweisen kennen zu lernen
 - ▼ Neue Lösungsstrategien zu reflektieren
 - ▼ Konstruktiv kritische Auseinandersetzung mit der eigenen Organisation

- ▶ Projektarbeit ergänzt/ersetzt Fortbildung
 - ▼ ersetzt teure Zeitmanagementseminare, Coachings etc.
 - ▼ wirkt persönlichkeitsbildend



Europäischer Mehrwert

▼ Länderübergreifende Lösungen für gemeinsame Problemstellungen

- ▶ Übertragbarkeit von Ergebnissen
- ▶ Verbreitung von Ergebnissen ist Teil der Projektarbeit

▼ Optimierung der Ergebnisse durch

- ▶ Bündelung des transnationalen Expertenwissens
- ▶ Zusammentragen und Auswertung von Best Practice Erfahrungen
- ▶ Ausschaltung von Fehlerquellen durch Zusammentragen von Negativ-Erfahrungen (Pitfalls)
- ▶ Gewinnung von neuen, innovativen Ergebnissen durch gemeinsame Diskussionen und gegenseitige Unterstützung



Europäischer Mehrwert

▼ Gemeinsame Europäische Identität

- ▶ Europa erhält auf der lokalen Ebene ein Gesicht
- ▶ Bewusstsein für die gemeinsame Gestaltung Europas wächst
- ▶ Bildung tragfähiger und nachhaltiger Kooperationen und Netzwerke
- ▶ Verständnis für die kulturellen Unterschiede
- ▶ Europäische Freundschaften



Erfolgsfaktoren für ein EU-Projekt

- ▼ Klare Zielvorstellungen
- ▼ Strukturierter Arbeits- und Zeitplan
 - ▶ Eindeutige Aufgabenzuordnung
 - ▶ Definition von Meilensteinen
 - ▶ Festlegung der „Deliverables“
- ▼ Projektmanagement mit Überblick
 - ▶ Zielorientiert unter Berücksichtigung des Finanz- und Zeitbudgets
 - ▶ Controlling im ursprünglichen Sinn von Steuerung





Erfolgsfaktoren für ein EU-Projekt

▼ Gute Kommunikation und Marketing

▶ Intern:

Partnerletter, Konferenzen, Arbeitstreffen, Telefon und E-mail, Passwortgeschützter Bereich auf der Projektwebsite

▶ Extern:

Projekt-Website, Gemeinsamer Projektflyer, Kernaussagen zu Zielen und Schlüsselthemen, Konferenzen, Pressearbeit, Plakate etc.



Herausforderungen bei der Antragstellung

- ▶ sehr kurze Antragsfristen
- ▶ langwierige Entscheidungsprozesse in der Kommunalverwaltung durch Beteiligung verschiedener Dezernate, Ausschüsse und Rat
- ▶ komplizierte Antragsformulare und Formalien
- ▶ Antrags- und Projektsprache i.d.R. Englisch
- ▶ umfangreiche Hintergrundpapiere (enthalten wichtige Schlüsselwörter)
- ▶ hohe Anforderungen an ein ausgewogenes transnationales Partnerkonsortium
- ▶ Ko-Finanzierung (i.d.Regel 50%)



Herausforderungen bei der Projektdurchführung

- ▶ Anforderungen bezüglich der Aktivitäts- und Finanzberichterstattung erfordern ein klares Management
- ▶ Kulturelle Unterschiede
- ▶ Hohe bürokratische Hürden bei Veränderungen im Projektverlauf
- ▶ i. d. Regel wenig Unterstützung seitens der EU bei auftretenden Fragen und Problemen im Konsortium
- ▶ Brücke zwischen EU und lokaler Ebene schlagen
 - ▼ Anforderungen der EU-Ebene versus kommunaler Bürokratie
 - ▼ Vermittlung zwischen 2 Blickwinkeln = 2 Sprachen



Positive Resultate beim lokalen Partner

- ▼ Durch lokale Steuerungsgruppe
 - ▶ Integriertes und ämterübergreifendes Arbeiten quer zur Verwaltungshierarchie
 - ▶ Einbindung der Politik
- ▼ Durch klares Projektmanagement
 - ▶ lösungsorientiertes statt problemorientiertes Arbeiten um Ziele, Zeit- und Finanzvorgaben einzuhalten
- ▼ Durch Erarbeitung der Tools / Instrumente
 - ▶ Reflektion der eigenen Arbeit
 - ▶ Verbreitung der Erfahrung und zu Grunde liegenden Systematik
- ▼ Durch transnationalen Austausch
 - ▶ Optimierung der geplanten Aktionen
 - ▶ Impulse für neue Aktionen
 - ▶ Reflektion und Auswertung der Aktionen
 - ▶ Erhöhung der Fremdsprachenkompetenz
 - ▶ Erweiterung der Interkulturellen Kompetenz



Resultate beim transnat. Koordinator

- ▼ Erfahrungen im Projektmanagement gestärkt
 - ▶ Neue Elemente entwickelt wie z.B. den regelmäßigen Partnerletter zur Steuerung des nächsten Projektzeitraums
 - ▶ Organisationserfahrung gestärkt in Bezug auf Konferenzen und Kongresse
 - ▶ Neue Kolleginnen und Kollegen einbezogen
- ▼ Controlling-System für EU-Projekte aufgebaut
 - ▶ Anwendbar für zukünftige EU-Projekte aber auch für andere lokale Projekte
- ▼ Marketingfähigkeiten optimiert durch
 - ▶ Entwicklung und Gestaltung der Website
 - ▶ Entwicklung und Gestaltung zahlreicher Printprodukte
- ▼ Neue Kontakte auf europäischer Ebene aufgebaut
 - ▶ Nutzbar für neue Projekte
 - ▶ Nutzbar für thematischen Austausch



Resultate auf transnationaler Ebene

- ▼ bei den Projektpartnern durch den Austausch
 - ▶ Optimierung der geplanten Teilprojekte
 - ▶ Impulse für neue zusätzliche Aktionen
 - ▶ Zugang zu Good Practice Beispielen anderer

- ▼ für andere Akteure in Europa
 - ▶ Zugang zu den Projektergebnissen
 - ▼ Projektwebsite
 - ▼ Beispiele guter Praxis
 - ▼ Werkzeuge / Tools
 - ▼ Integrierte Handlungskonzepte
 - ▼ Etc.
 - ▶ Politikempfehlungen



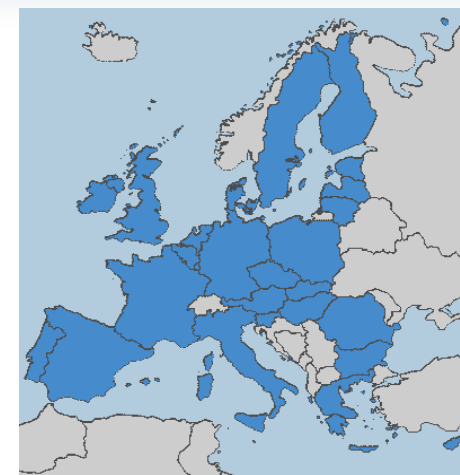


- ▼ Umwelt, Energie und Klimaschutz sind Schwerpunktthemen der EU
- ▼ Probleme / Herausforderungen sind in vielen europäischen Ländern ähnlich
- ▼ Viele EU-Förderprogramme können zu diesen Themen genutzt werden (Life+, IEE, Interreg, aber auch EFFB, Comenius, Leonardo, Grundtvig, 7. FRP, Strukturfonds usw.)
- ▼ Projekte sind möglich in Bereichen wie Erneuerbare Energien in Gebäuden oder bei Kraftstoffen, Energieeffizienz in Industrie oder Verkehr, Grüne Produkte, umweltbewusste Raumplanung, Austausch auf Bürgerebene, Bildungsprojekte



Bei Fragen zu EU-Fördermitteln
wenden Sie sich an das Europe
Direct Büro in Ihrer Nähe
http://ec.europa.eu/europedirect/visit_us/index_de.htm

Für die hiesige Region ist zuständig
Europe Direct Hagen
Regina Blania
Tel.: 02331 / 8099-31
europa@wfg-hagen.de
<http://www.europe-direct.wfg-hagen.de/>



Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!